

3. 674. a (3)

Nr. 22605.

Concurs - Kundmachung.

Bei dem Verzehrungssteueramte zu Pontafel in Kärnten ist die provisorische Einnehmerstelle, mit welcher der Gehalt von Fünfhundert Gulden und der Genuß einer freien Wohnung, so wie die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurs bis 20. December 1851 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre, mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung im Gefälls-, Manipulations-, Cassa- und Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche innerhalb der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die vorgeschriebene Caution zu leisten vermögen.

Vom k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 14. November 1851.

3. 670. a (3)

ad 11107.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croatisch-slavonischen Finanz-Landes-Direction sind folgende provisorische Dienstposten zu besetzen, als:

- a) die Stelle eines Rechnungs-Revidenten mit dem Jahresgehalt von 1000 fl. und der neunten Diätenklasse; dann
- b) mehrere Amtsdienststellen für das Rechnungsfach mit 700 fl., 600 fl. und 500 fl. Jahresgehalt und der elften Diätenklasse.

Die Bewerber um einen dieser Dienstposten haben für jede erbetene Stelle abgesonderte Gesuche einzureichen, und darin darzuthun und glaubwürdig nachzuweisen:

- a) das Lebensalter;
- b) die gemachten Studien;
- c) die aus der Cassa, dann den Berechnungs-Vorschriften, so wie auch aus der Gefälls-Manipulation bestandene Prüfung, oder aber die genaue Kenntniß dieser und der neuern finanziellen Vorschriften überhaupt, worunter jedoch nicht die Elementarkenntniß der Berechnung im Allgemeinen, sondern die Kenntniß der Vorschriften für den Dienst der ausübenden Gefällsamter und die ihnen obliegende Manipulation und Verrechnung, dann für die Landeshaupt- und Sammlungscassen, endlich für den Dienst der Steuerämter und des Rechnungsdienstes der leitenden Finanzbehörden verstanden ist;
- d) die bisherige Beschäftigung und
- e) die sonstigen Kenntniße;
- f) eine tadellose Moralität;
- g) den bisher aus dem Staatschätze oder aus einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt;
- h) die vollkommene Kenntniß der deutschen und croatischen, oder wenigstens einer dieser letzteren nahe verwandten slavischen Sprache;
- i) die Bewerber um die Rechnungs-Revidentenstelle haben insbesondere anzugeben, ob sie im Stande sind, die mit diesem Dienstposten verbundene Caution im Betrage des Jahresgehaltes in Barem oder mittelst in Conv. Münze, jedoch nicht unter 3% verzinlicher Staatsschuldverschreibungen zu erlegen.

Jene Gesuche, in denen eines dieser Erfordernisse nicht genau nachgewiesen wird, werden in die Competententabelle nicht aufgenommen, sondern sogleich zurückgewiesen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche durch ihre Vorgesetzten einzureichen.

Der Concurs um diese Dienststellen wird hiermit bis zum 18. December 1851 eröffnet. Agram am 28. October 1851.

Der k. k. Ministerialrath und Chef der k. k. Finanz-Landesbehörden für Croatien u. Slavonien. v. Kappel.

3. 671. a (3)

Nr. 11108.

Concurs - Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. croat.-slavonischen Finanz-Landes-Direction sind folgende Dienstposten zu besetzen, als:

- a) Eine Kanzlei-Offizials-Stelle mit dem Jahresgehalt von 700 fl. und der elften Diätenklasse, und
- b) mehrere Kanzlei-Assistenten-Stellen mit 400 fl., 350 fl. und 300 fl. Jahresgehalt und der zwölften Diätenklasse.

Diejenigen, welche sich um eine oder die andere dieser Dienststellen, und für den Fall der graduellen Vorrückung um eine Kanzlei-Offizialsstelle mit dem Jahresgehalt von 600 oder 500 fl. bewerben wollen, haben für jede erbetene Dienststelle abgesonderte Gesuche einzureichen, in denen sie darzuthun und legal auszuweisen haben:

- a) das Lebensalter;
- b) die gemachten Studien;
- c) die bisherige Beschäftigung, und
- d) die sonst erworbenen Kenntniße, wobei vorzugsweise eine correcte und schöne Handschrift, und Kenntniße der für Rechnungsbeamte der k. k. Finanz-Behörden erforderlichen Vorschriften hervorzuheben sind;
- e) eine tadellose Moralität, wobei Jene, die bisher bei keiner k. k. öffentlichen Behörde gedient haben, den tadellosen Lebenswandel auf eine vollkommen befriedigende Art durch glaubwürdige Zeugnisse darthun müssen;
- f) den bisher aus dem Staatschätze oder aus einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt, oder die Angabe, daß sie in einem solchen Genuße nie gestanden sind;
- g) die vollkommene Kenntniß der deutschen und croatischen, oder wenigstens einer dieser letzteren nahe verwandten slavischen Sprache. Hierbei ist gewissenhaft anzugeben, ob der Bewerber diese, oder welche dieser Sprachen nur verstehe, spreche, oder auch correct und vollkommen schreibe, weil Bewerber, die das letztere auszuweisen vermögen, jedenfalls den Vorzug haben.

Jene Gesuche, in welchen eines der hier festgesetzten Erfordernisse nicht genau nachgewiesen wird, werden in die Competententabelle nicht aufgenommen und sogleich zurückgewiesen.

Jene Bewerber, welche im öffentlichen Dienste stehen, haben ihre Gesuche durch ihre Vorgesetzten, welche die Angaben und Belege prüfen und in den Einbegleitungen sich auch über die Eignung des Bittstellers für den angesuchten Dienstposten aussprechen werden; die Uebrigen aber unmittelbar hieher einzureichen.

Der Concurs um diese Dienststellen wird hiermit bis 18. December 1851 eröffnet.

Agram am 28. October 1851.

Der k. k. Ministerial-Rath und Chef der k. k. Finanz-Landes-Behörden für Croatien u. Slavonien. v. Kappel.

3. 678. a (2)

Nr. 2670

Edict.

Im Bereiche dieses Oberlandesgerichtes sind 7 Ausrückstellen, mit dem Adjutum von 300 fl. und dem Vorrückungsrechte ins höhere Adjutum von 400 fl., erledigt.

Diejenigen, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben binnen 4 Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Wiener Zeitung, ihre Gesuche bei diesem

Oberlandesgerichte einzubringen, und darin ihr Lebensalter, ihre Rechtsstudien, die Zeugnisse der vollbrachten Rechtspraxis, ihre Befähigung zum Richteramte, ihre allfällige frühere Dienstleistung, ihr untadelhaftes polit. moralisches Betragen, die Kenntniß der deutschen, italienischen und wo möglich der slovenischen oder illyrischen Sprache nachzuweisen, und die allfälligen Verwandtschaftsbande mit den Gerichtsbeamten in diesem Kronlande anzugeben.

Vom k. k. Oberlandesgerichte.

Triest den 18. November 1851.

3. 675. a (2)

Nr. 3664.

Kundmachung.

Aus Anlaß der durch die Ueberschwemmung und durch die Schneeverwehungen in einen sehr schlechten Zustand versetzten Poststraße auf der Steinbrücken-Agramer-Route werden über die hohe Beisung der k. k. General-Direction für Communicationen II Abtheilung vom 24. d. M., Z. 9630/1337, die täglich zwischen Laibach und Agram über Steinbrücken cursirenden Kalleposten für die Dauer dieser Verhältnisse auf die wöchentlich zweimal, d. i. Mittwoch und Sonntag von hier abgehenden Laibach-Sisseker-Kallefahrten reduziert, zu welchen Fahrten jedoch während der Fahrt Hindernisse keine großen und schweren Sendungen aufgenommen werden.

Ferner findet sich die gefertigte k. k. Postdirection bei dem Umstande, als zur Umgehung der zwischen Pösendorf und Treffen unter Wasser gesetzten Straßenstrecke eine Nothstraße benutzt werden muß, veranlaßt, die täglich um 3 Uhr Nachmittags von hier abzufsendende Neustadtler und respective Karlstädter Kallepost auf die Dauer dieser Ueberschwemmung um 2 Uhr Nachmittags abzufertigen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Postdirection. Laibach am 25. November 1851.

3. 1391. (3)

Nr. 4523.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es habe in die Realoffertur der mit Bescheid vom 4. Juli d. J., Z. 2478, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Damian Wöstnig gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rec. Nr. 216 vorkommenden, auf 700 fl. geschätzten 1/2 Hube zu Laas, wegen an Franz Germ schuldigen 105 fl. 21 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der erste auf den 9. December d. J., der zweite auf den 9. Jänner 1852 und der dritte auf den 9. Februar 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Laas mit dem Anbange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung, Staatsanfang auch unter dem Schätzungswerte hintanzugegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. Sittich den 8. November 1851.

3. 1410. (3)

Nr. 6819.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Joseph Lovšin von Jurjovic, gegen Lorenz Porudek von Beneto, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Beneto gelegenen, und im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Piteneq sub Urb. Nr. 217 vorkommenden, im Protocolle vom 29. September d. J., Nr. 6067, auf 985 fl. C.M. bewertheten Halbhube, wegen dem Executionsführer, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. August 1850, Nr. 3191, schuldiger 42 fl., 5% Zinsen davon, seit 24. Juni 1850, 3 fl. 37 kr. Klage- und der Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 22. December 1851, auf den 22. Jänner und den 23. Februar 1852, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte Beneto mit dem Beisatze angeordnet, daß die obbezeichnete Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs extract und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur Einsichtnahme.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29. Oct. 1851.

Der K. k. Bezirksrichter: Kofchier.

Nr. 5649.

Verzeichniß

der in Folge Aufrufes des Herrn Statthalterß Gustav Grafen von Chorinsky von dem Magistrate durch den Vorsteher des Stadtbezirkß St. Peters-Vorstadt, von H. Nr. 1 auf beiden Seiten der Straße, mit Einschluß der Rothgasse bis H. Nr. 89, Hr. Jos. Bernbacher und Hr. Pfarrer Pater Kalist Dmeiz für die durch Hagelschlag, Mißernte und Ueberschwemmung in Nothstand versetzten Insassen von Eschernembl, Möttling und Innerkrain gesammelten milden Beiträge:

In Naturalien:

Table listing contributions in natural goods (Kukuruz, Korn, Weizen) from various donors like Herr Johann Schwoll, Mich. Ambros et Skajadonig, etc.

Zusammen 80 Merling.

In Gelde:

Table listing monetary contributions from donors like Herr Anton Sellan, Anton Podkrajc, etc., totaling 253 fl. 37 1/2 fr.

Zusammen 253 fl. 37 1/2 fr.

Laibach am 29. November 1851.

Dr. Burger.

Verzeichniß

der in Folge Ansuchens des Herrn Statthalterß Gustav Grafen v. Chorinsky von dem Magistrate durch den Vorsteher des Stadtbezirkß Capuziner-Vorstadt, Herrn Otto Linzschinger und Herrn Pfarrer Pater Galist. Dmeiz für die durch Hagelschläge, Mißernte und Ueberschwemmung in Nothstand versetzten Insassen von Eschernembl, Möttling und Innerkrain gesammelten milden Beiträge:

Table listing monetary contributions from donors like Herr Franz Gregel, Egenschein, Ferd. Wutscher, etc., totaling 169 fl. 12 fr.

Zusammen 169 fl. 12 fr.

Laibach am 29. November 1851.

Dr. Burger.

Verzeichniß

der in Folge Aufrufes des Herrn Statthalterß Gustav Grafen v. Chorinsky von dem Magistrate durch den Vorsteher des Stadtbezirkß Polana-Vorstadt, Herrn Carl Moos und Herrn Matth. Suetlitschitsch, Ortspfarrer, für die durch Hagelschlag, Mißernte und Ueberschwemmung im Eschernembl, Möttlinger- und Laaserthale verunglückten Insassen gesammelten milden Beiträge:

Table listing monetary contributions from donors like Herr Schittig, Joseph Reich, Moos, Johann Winkler, etc., totaling 67 fl. 44 fr.

Zusammen: 67 fl. 44 fr.

Laibach am 29. November 1851.

Dr. Burger.

3. 1454. (1)

Joh. Giontini in Laibach empfiehlt sein Lager von:

Nicolai-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

für Alt und Jung, in vorzüglichster Auswahl, als:

- List of gift categories: A-B-C- und Bilderbücher, Brettspiele, Cartonagen, Chromatrop, Sölnnerwasser, Erdgloben, Farben in Kästchen, Gebetbücher, Gesellschaftsspiele, Glasharmonika's, Heiligenbilder, Jugendschriften, Kalender.

- List of gift categories: ferner Volkskalender, Wandkalender, Ledergolanteriewaren, Portemonais, Lichtbilder, Melodicon, Musikalien, Papeterien, Spiele für Kinder, Stammbücher, Taschenbücher, Toilettes garnies, Taschenspiele-Apparate.

Der Raum gestattet mir nicht, sämmtliche Artikel, die zu Fest-Geschenken passend erachtet werden dürften, anzuführen; doch glaube ich mit den obenerwähnten Gegenständen hinlänglich angedeutet zu haben, daß ich es mir angelegen seyn ließ, für die Wünsche meiner geehrten Kunden nach besten Kräften Sorge zu tragen, und sehe geneigtem Zuspruch entgegen.

Joh. Giontini.